

Hikumo Uchiha

Wenn zwei Kerle Nachwuchs kregen

Von abgemeldet

Kapitel 5: Ultra Special und Jetzt gehts los- O Jashin es kommt!

Und hier kommt Kapitel 3.

Das spielt jetzt im 9 Monat nicht das ihr euch wundert.

Es ist nur so das ich das alles relativ kurz fasse damit ich dann schön viel schreiben kann wenn Hikumo dann als Teeny bei den Akas ist. *fies grins*

Also viel Spaß damit.

Kapitel 3 Jetzt gehst los - Oh Gott es kommt!

Itachi ging mit Deidara an der Hand, wie so oft in den letzten Monaten, mal wieder in Büro des Leaders. Dort angekommen half er dem hochschwangeren Blondem (Ihr glaubt gar nicht wie komisch es war das zu schreiben ;p) sich hinzusetzen. Danach nahm auch er Platz. Der Leader hatte sie wegen etwas sehr wichtigem hierher beordert, so wie er es gesagt hatte.

“Also hört mal zu ihr beiden.” setzte der Orangehaarige ziemlich nervös an.

“Es geht um das Kind, das ja nun mal bald kommen dürfte. Und ich hab noch mal über alles nach gedacht und, ... Ich bin zu dem Entschluss gekommen das,... Wir das Kind wohl nicht hier behalten können.” endete der Leader schließlich. Es war im selbst unheimlich schwer gefallen das auszusprechen.

Was, (un)?!” kam es sofort von beiden.

“Ihr habt schon richtig verstanden.” sagte der Leader darauf nur.

“Aber Pein, ich meine du kannst uns doch nicht einfach unser Kind wegnehmen. Nachdem was wir in den letzten Monaten alles durchmachen mussten. Ich meine, wir können es ja seit dem ersten Ultraschall Termin schon nicht mehr abwarten und nun willst du uns unseren Sohn wegnehmen?!” Itachi war außer sich vor Wut. Wie konnte man nur so etwas von ihnen verlangen. Sie hatten in den letzten Monaten so gebangt. Als Deidara damals im 6 Monat die Treppe hintergefallen war, weil Hidan ihn mal wieder Fettbauch genannt hatte und der Blonde natürlich versucht hatte sich zu rächen, hatten sie alle beide Rotz und Wasser geheult, in der Angst das Kind könnte tot sein. Dann hatten sie sich auch noch zerstritten wegen ein paar unwichtigen Kleinigkeiten und wenn Konan nicht da gewesen wäre, wer weis was noch alles passiert wäre.

Auch Deidara konnte seine Wut nicht verbergen.

“Weist du Itachi ich glaub einfach der ist eifersüchtig auf uns, un. Wahrscheinlich erträgt er es nicht wenn andere Menschen glücklicher sind als er, un.”

“Deidara das geht zu weit. Natürlich will ich das ihr glücklich werdet. Und genau aus diesem Grund kann das Kind nicht hier bleiben.”

Jetzt sahen ihn alle beiden verwirrt an. Was faselte der Leader da für eine gequirelte Scheiße?

“Überlegt doch mal. Wir sind eine Verbrecher Organisation in der Mord und Gewalt zum Alltag gehören. Wir sind ständig auf Missionen bei denen wir unser Leben riskieren und 70 % des Jahres steht das Versteck sowieso leer weil alle weg sind. Schon mal daran gedacht das man ein Kleinkind nicht mit auf solche Missionen nehmen kann. Das man so ein Kind nicht allein lässt. Stellt euch mal vor dem Kind würde irgendwas passieren. Könntet ihr das mit eurem Gewissen vereinbaren?” schrie der Leader wütend. (Das Stimmt! *Pein recht geb*)

Mit so einem Ausbruch hatten die beiden nicht gerechnet. Beide waren völlig baff.

“Außerdem hab ich nicht gesagt das er für immer weg bleiben soll. Nur solange er uns in unserem Streben behindert. Ich schätze mal so bis er 16 ist oder so. Und meinetwegen kann er ja auch wissen das ihr seine Eltern seit. Er darf euch halt nur nicht treffen. Sonst kommt er oder ihr auf dumme Gedanken, kapiert?” Beide nickten.

“Ok. Und nun was anderes. Itachi du musst noch was erledigen. Ich weis das das ungelegen ist aber du bist der einzige der diese Mission ausführen kann.” Damit drückte der Leader Itachi eine Schriftrolle in die Hand. Er wusste das die beiden es eingesehen hatten und nicht weiter protestieren würden.

Beide waren inzwischen auf dem Weg zurück zu ihrem Zimmer damit Itachi alles für die Mission zusammen packen konnte. Es herrschte jedoch eine sehr bedrückte Stimmung. In ihrem Zimmer angekommen setzte Deidara sich vorsichtig auf Bett und beobachtete Itachi dabei wie er seine Sachen zusammen packte. Seit sie das Büro des Leaders verlassen hatten war kein Wort mehr gesprochen worden. Deidara beschloss die unangenehme Stille zu brechen.

“Sag mal Itachi-kun, wie lang glaubst du wird die Mission dauern, un?” fragte er.

“Ich schätzte mal nicht länger als einen Tag. Es ist nicht allzu weit von hier. Ich bin also bald wieder zurück. Streng dich aber trotzdem an das vorher nicht passiert. Ich will meinen Sohn wenigstens noch mal sehen.” witzelte Itachi, küsste Deidara kurz und machte sich dann auf den Weg.

Der Blonde ging kurz darauf in die Küche wo Konan saß und Kaffee trank.

“Hi, Konan.” Die Blauhaarige hatte ihnen in den letzten Monaten wirklich sehr geholfen.

“Hallo Deidara-kun.” begrüßte sie ihn wieder freundlich. “Wo ist den Itachi-san?”

“Der ist auf Mission. Er dürfte aber spätestens heute Abend wieder kommen. Wusstest du davon?”

“Von was?” fragte die Blauhaarige verwirrt.

“Naja, davon das wir unser Kind nicht hier behalten dürfen.” sagte der Blonde betrübt. Und auch Konan senkte ihren Kopf.

“Ja,... Ich wusste davon. Schon seit einiger Zeit aber, Pein wollte es euch unbedingt selbst sagen.” seufzte die Blauhaarige betrübt.

“Ja, er hat auch,... Ziemlich gut erklärt warum und,... Auch wenn es mir schwer fällt aber, ich bin seiner Meinung.” sagte der Blonde betrübt.

Konan erhob sich, stellte die Tasse in die Spülmaschine und stellte sie an, da diese voll

war.

"Deidara-kun, willst du nicht noch mal ne Runde mit mir spazieren gehen?" fragte die blauhaarige den Iwa-Nin.

"Klar." antwortete der Blonde und erhob sich. "Ich hol nur noch schnell den Mantel. Das ist das einzige was ich bei dem Bauch noch als Jacke oder so anziehen kann. Hahahaha!" der Blauäugige konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. Danach erhob er sich und ging in sein Zimmer. Dort schnappte er sich den Mantel und zog in über. In dem sah man kaum denn doch ziemlich großen Bauch.

Als der Blonde sich dann jedoch zur Tür umdrehte merkte er kurz einen stechenden Schmerz der in durchzuckte. Aber genau so schnell wie dieser gekommen war, war er auch schon wieder verschwunden. Der Blonde handelte es einfach als ungünstige Bewegung ab.

Danach ging er zu Konan und die beiden gingen zusammen raus. Während des Spaziergangs unterhielten sich die beiden darüber ob sich Itachi und Deidara nun schon geeinigt hatten wie sie das Kind nennen wollten. Allerdings schienen die beiden noch nicht einmal ne Idee zu haben. Konan meinte nur das so was eh erst dann käme wenn das Kind da wäre.

Plötzlich zuckte der Blonde zusammen.

"Hey was ist den los Deidara?" fragte die einzige Frau der Akatsukis besorgt. Der Blonde allerdings brachte nur einen Schmerzensschrei heraus. Nach einigen Minuten beruhigte sich der Explosionsfanatiker jedoch wieder.

"Geht schon wieder, un." sagte er schließlich beschloss jedoch umzukehren und zurück zum Versteck zu gehen.

"Sag mal Deidara, kann es sein das du so einen stechenden Schmerz hast?" fragte die Blauhaarige.

"Ja, aber nur ab und zu, warum fragst du? Ich meine ich hab heute Morgen sicher nur irgend eine Blöde Bewegung gemacht." antwortete der Iwa-Nin. (Als ich das geschrieben hab hat ich schon wieder ganz andere Gedanken xD)

Die Blauhaarige sah in entsetzt an. Im nächsten Moment schnappte sie sich den Iwa-Nin und schleppte ihn nach Hause.

"Konan was ist den los. Die Schmerzen sind doch schon wieder weg. Mir geht's gut ehrlich." sagte der Blondschoopf verwirrt.

"Hör mal zu Deidara-kun. Du bist im neunten Monat schwanger. Das bedeutet diese komischen stechenden Schmerzen könnten die Vorwehen sein und das hieße dann wiederum das, dass Kind wohl bald kommen dürfte. Ich will dir allerdings jetzt keine Angst machen. Kann natürlich auch nur ein Fehlalarm sein." sagte die andere zur Erklärung.

"Wie jetzt das Kind könnte kommen?" Deidara brauchte einige Momente bis sein Gehirn diese Information verarbeitet hatte. Als es jedoch soweit war wich sämtliche Farbe aus seinem Gesicht.

"Aber das geht nicht. Itachi ist doch noch gar nicht zurück. Es ist gerade mal Mittag. Und Hunger hab ich auch schon wieder." protestierte der Blonde und fixierte seinen Bauch. (Böses Kind! >.< Grrrrrr! Du musst auf Itachi warten.)

"Tut mir ja echt leid für Itachi aber, man kann sich nun mal nicht aussuchen wann sein Kind kommt. Wenn es raus will, dann kommt es auch raus!"

Und wie zur Bestätigung wurde der Künstler im nächsten Moment noch mal von diesen unbeschreiblichen schmerzen durchzuckt.

"Uhr!" konnte der Blonde nur von sich geben. Jetzt konnte er sich vorstellen was die

Frauen damit meinten, das die Männer froh sein sollten, das sie die Kinder bekamen. "Komm es ist nicht mehr weit. Dann rufen wir den Arzt und alles wird gut ok." versuchte sie den Blonden zu beruhigen dem schon die Schmerzenstränen in den Augen standen.

"J-ja, uhrig." kam es nur von dem. Tatsächlich hatten sie nach wenigen Momenten auch schon das Versteck erreicht. Konan zerrte Deidara in den leeren Aufenthaltsraum, verfrachtete ihn auf Sofa und rannte anschließend sofort zu Pein.

"Pein!" Eine völlig zerzauste Konan stürzte in das Büro des Leaders. Der sah verwirrt auf.

"Was ist den los Konan?" Er konnte sich nicht erklären warum Konan so abgehetzt aussah.

"Pein. Ruf sofort den Arzt an! Ich glaube bei Deidara-kun haben die Wehen eingesetzt!" gab die Blauhaarige total abgehetzt zurück.

"Was?!" fragte Pein ungläubig griff aber im nächsten Moment auch schon zum einzigen Telefon im Haus und rief den Privatarzt der Akatsukis an. (Die brauchen ja einen den sie nicht jedes mal abmurksen müssen xD). Er wählte die Nummer und es tutete. Plötzlich wurde abgehoben.

" Ja hallo hier ist Akatsuki! Herr Doktor,..."

"Guten Tag hier ist der Anrufbeantworter von Dr. Shiroto. Ich bin im Moment bei einem Hausbesuch. Bitte versuchen sie es später noch einmal oder hinterlassen sie eine Nachricht nach dem Piepton. *piep*" Pein legte wieder auf.

"Was ist den los. Der Arzt muss so schnell wie möglich hier her kommen Pein!" Konans verstand nicht warum Pein jetzt aufgelegt hatte.

"Konan der Mistkerl ist bei einem Hausbesuch und im Moment nicht zu erreichen! Was soll ich den jetzt tun!?" gab Pein total verpeilt von sich. Im nächsten Moment kippte er einfach vom Stuhl.

"Pein, hey nicht auch noch du!? Was soll ich den jetzt machen!?" fragte die Blauhaarige entsetzt und den tränen nahe. Plötzlich ging die Tür auf und herein kamen Kakuzu, Kisame und Hidan.

"Hey Pein wir sind wieder, da." Kisame stoppte als er sah das Konan am heulen war und der Chef K.O. am Boden lag.

"Was ist den hier passiert?" kam es doch ziemlich verwirrt von Hidan.

"Naja, bei Deidara haben die Wehen eingesetzt und Itachi ist nicht da und der Arzt auch nicht und da ist Pein vor Panik umgefallen und jetzt weiß ich nicht was ich machen soll!" erklärte Konan in einem irren Tempo und fuchtelte dabei wild mit den armen umher. Die drei gerade Eintreffenen waren erst mal ziemlich baff. Kakuzu war der erste der wieder zu Besinnung kam.

"Hör mal Konan, ich hab zwar von Geburten und so keine Ahnung aber ich glaub nicht das man da viel drüber wissen muss, wenn irgendwelche Teenys Kinder kriegen und das auf der Straße. (das ist Kakuzus Ansicht nicht meine) Also wirst du jetzt mit mir mitkommen und wir werden versuchen das irgendwie hin zu kriegen. Hidan du versucht Pein wieder zum Leben zu erwecken und versucht noch mal diesen Geldabschneider von Arzt zu erreichen. Ach und noch was. Sollte ich das Kind heil aus Deidara raus kriegen dann wird ihn das ganz schön was kosten. Immerhin muss ich mir den Typen ohne Hose reinziehen." Bei den letzten Worten schauderte der verummte sichtlich.

"Geht klar!" Kam es von allen sofort.

“Hey Kakuzu und was kann ich tun?” fragte Kisame schließlich.

“Du sorgst dafür das keiner den ähm, wo ist Deidara jetzt eigentlich?!” musste er erst mal Konan fragen.

“Oh Gott den hab ich total vergessen! Im Aufenthaltsraum auf dem Sofa!” sagte sie sofort.

“Was du hast diese Blutende etwas auf das schöne Sofa gelegt? Bist du noch ganz bei Sinnen das hat Geld gekostet!” brüllte der Geizhals wütend. Der Blick den Konan ihm dann allerdings zu warf brachte ihn zum schweigen.

“Naja auch gut. Also komm jetzt. Kisame du sorgst dafür das keiner das Wohnzimmer betritt bis wir fertig sind ok?!” damit schnappte sich der der Taki-Nin Konan und ging mit ihr Richtung Aufenthaltsraum von dem ihm schon die ersten Schmerzensschreie des Blondes entgegen kamen.

~~~~~  
~~~

So hier mach ich jetzt Schluss.

Ich glaub nicht das ich ne Geburt so toll beschreiben kann.

Ich werd dann also aus dem Blickpunkt Itachi schreiben. xD

LG

Dat Deidei-Yunchen ^.\|